

Verarbeitungsanleitung für die Kelleraußenwandabdichtung in Anlehnung an DIN 18195 mit KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht auf STYRO STONE-Elementen

Beschreibung

KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht ist eine lösungsmittelfreie, standfeste, 2-komp. Bitumen/Kautschuk-Abdichtungsmasse mit guter Haftung auf STYRO STONE-Elementen und Beton, bauaufsichtlich geprüft. Einsetzbar zur Bauwerksabdichtung in Anlehnung an DIN 18195, Teil 4 bis 6.

Durch die Reaktion der Flüssigkomponente mit der darauf abgestimmten Pulverkomponente entsteht eine druckwasserdichte Beschichtung, die Haarrisse sicher und dauerhaft überbrückt.

Bereits kurze Zeit nach der Verarbeitung ist das Material regenfest, jedoch wird empfohlen, die frische Beschichtung vor drohenden Niederschlägen und Frost zwecks schnellerer Abbindung durch Aufsprühen von KÖSTER BE-Regenfest zu schützen. KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht besitzt eine gute Chemikalienbeständigkeit.

Einige Argumente für die KÖSTER Deuxan®-Kellerabdichtung

- Das Material wird schnell und einfach aufgezogen.
- Teure Wartezeiten entfallen.
- Löcher und Fugen lassen sich mit KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht einfach ausgleichen.
- Rohrdurchführungen, Lichtschächte usw. lassen sich unkompliziert an die Flächenabdichtung anschließen.
- Untergrundbewegungen werden durch die Elastizität des Materials in Verbindung mit der Schichtdicke sicher überbrückt.
- Geringer Arbeits-, Geräte- und Materialaufwand, somit einfach und problemlos verarbeitbar.

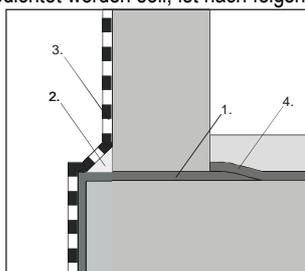
KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht ist eine dauerhafte Bauwerksabdichtung. Hinsichtlich der Anwendung gilt die DIN 18195 sowie das Merkblatt der Deutschen Bauchemie e. V. "Bauwerksabdichtungen mit kaltverarbeitbaren, kunststoffmodifizierten Abdichtungsstoffen auf Basis von Bitumenemulsionen".

Streifenabdichtung unter STYRO STONE-Elementen

Im Bereich der späteren Wände ist vor dem Errichten der ersten Elemente eine Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit KÖSTER NB-Dichtungsschlämme I grau unter Zugabe von 20 % KÖSTER SB-Haftemulsion „Konzentrat“ zum Anmachwasser in zwei Arbeitsgängen auszuführen. Diese Abdichtung ist 10 cm breiter als die späteren Wandelemente und einschließlich 10 cm der Vorderfläche der Sohle anzulegen.

Vor der Betonverfüllung der Wandelemente ist ebenfalls KÖSTER NB-Dichtungsschlämme I grau unter Zugabe von 20 % KÖSTER SB-Haftemulsion „Konzentrat“ zum Anmachwasser von oben in die Schalelemente einzugießen.

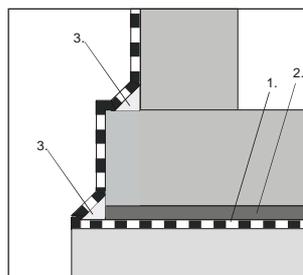
Sofern auch die Betonsohle gegen Feuchtigkeit und Grundwasser abgedichtet werden soll, ist nach folgenden Beispielen zu verfahren:



1. Streifenabdichtung unter aufgehenden Wandelementen
2. Hohlkehle aus KÖSTER Deuxan 2 K-Spachteldicht
3. Abdichtung einschl. Sohlenvorderfläche mit KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht unter Einlage des KÖSTER Armierungsgewebes

4. Abdichtung der Stahlbetonsohle mit KÖSTER NB-Dichtungsschlämme I grau

Ausführungsdetail bei Abdichtung auf der Sauberkeitsschicht:



1. Abdichtung mit KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht auf der Sauberkeitsschicht unter Einlage des KÖSTER Armierungsgewebes.
2. Zweifache PE-Folie als Gleitlage, darauf ein Schutzstrich und die Stahlbetonsohle.
3. Hohlkehle aus KÖSTER Deuxan 2 K-Spachteldicht

Abdichtung der Sockelflächen

Die über Gelände gelegenen Sockelflächen werden von ca. 30 cm Unterkante späteres Gelände bis zur spritzwasserfreien Höhe (> 30 cm) in zwei Arbeitsgängen mit KÖSTER NB-Elastik weiß unter Einlage des KÖSTER Flex-Gewebes abgedichtet.

Untergrund

Die Betonsohle einschl. mind. 2/3 der Vorderfläche der Sohle bzw. des Fundaments sollten trocken oder leicht feucht, sauber, frei von losen Bestandteilen und frostfrei sein. Grate sind zu entfernen, Fehlstellen sind mit KÖSTER Deuxan 2 K-Spachteldicht bündig zu schließen. Vertiefungen über 5 mm sind in mehreren Arbeitsgängen auszugleichen und jeweils mind. 24 Stunden trocknen zu lassen.

Hohlkehle

Die Hohlkehle im Wand/Sohlenbereich mit einer Schenkellänge von max. 2 cm mit KÖSTER Deuxan 2 K-Spachteldicht ausbilden. Eine maximale Nassschichtdicke von 8 mm ist nicht zu überschreiten. Vor der Flächenabdichtung muss die Hohlkehle vollständig durchgetrocknet sein.

Fugenabdichtung

Dehn- oder Trennfugen werden mit dem kaltselbstklebenden KÖSTER Bikuplan® Spezial-Fugenband wie folgt abgedichtet: Seitliche Fugenbereiche mit unverdünnter KÖSTER KBE-Flüssigfolie grundieren. Nach vollständiger Durchtrocknung das Spezial-Fugenband aufkleben und anschließend mit der nachfolgenden Flächenabdichtung überspachteln.

Durchdringungen

Rohrdurchführungen zwischen Rohr und Beton reinigen. Die Fugen mit KÖSTER KB-Flex 200 Dichtpaste mindestens 10 cm tief bis ca. 10 mm unter Betonoberfläche auffüllen. Anschließend den noch offenen Fugenbereich mit KÖSTER KB-Fix 5 zuspachteln. Nach der erfolgten Flächenabdichtung die Rohrdurchführungen mit KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht unter Einlage des KÖSTER Armierungsgewebes hohlkehlenartig abdichten. Eine Materialverträglichkeit der einzubauenden Teile muss mit der Abdichtung gewährleistet sein.

Grundierung

Der gesamte abzudichtende Bereich ist vor Beginn der Arbeiten bis einschließlich 2/3 der Sohlenvorderkante mit fertig angemischtem KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht, 1 : 5 mit Wasser verdünnt, zu grundieren.

Flächenabdichtung



Die Flüssigkomponente vorab gründlich aufrühren. Die Pulverkomponente mit geeignetem Rührwerk (z. B. langsam laufender Bohrmaschine mit aufgesetztem KÖSTER Rührpaddel) untermischen.



Die beiden Komponenten solange miteinander vermischen, bis eine knotenfreie, pastöse und homogene Masse entsteht. Mischzeit ca. 3 Minuten.



Die Verarbeitungszeit beträgt etwa 1 Stunde. KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht darf auch mit geeigneten Spritzanlagen verarbeitet werden.



KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht mit einer Glättkelle in zwei Arbeitsgängen auftragen. Während der Abbindephase vor Niederschlägen und Frost schützen.



Das KÖSTER Armierungsgewebe ist mittig in die Beschichtung einzuarbeiten. Dazu wird KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht in halber Schichtdicke vorgezogen, das Gewebe mit einer Glättkelle eingebettet und gleich anschließend mit für die Gesamtdicke notwendigem KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht überspachtelt.



Nach vollständiger Durchtrocknung (frühestens nach 48 Stunden) können geeignete Schutzbahnen aufgebracht werden. Es empfiehlt sich die Verwendung der KÖSTER SD-Schutz- und Drainagebahn. Bei weniger durchlässigen Bodenarten sowie bei aufstauendem Sickerwasser ist eine Dränung nach DIN 4095 vorzunehmen.

Sparsamer Verbrauch - gutes Ergebnis

Abdichtungen nach DIN 18195:

Lastfall Bodenfeuchte / nichtstauendes Sickerwasser mind. 4 kg / m²

Lastfall aufstauendes Sickerwasser mind. 6 kg / m²

Die bestehenden Lastfälle sind vor Beginn der Abdichtungsausführungen durch den Planer eindeutig zu bestimmen.

Lt. Prüfzeugnis der MPA Dresden hält KÖSTER Deuxan 2K-Spachteldicht drückendem Wasser stand.

Besondere Hinweise zur Verarbeitung

Während der Verarbeitung und mind. 3 Tage danach sollte frostfreie Witterung herrschen. KÖSTER Deuxan® 2K-Spachteldicht nicht bei Regen verarbeiten. Vor drohenden Niederschlägen schützen.

Zur Vermeidung von Ablösungen und Blasenbildungen ist das Durchfeuchten der Wände durch hinterlaufendes Wasser zu verhindern. Bei freistehendem oder vorspringendem Mauerwerk sind die Mauerköpfe abzudichten.

Gebinde

24 kg Flüssigkomponente

8 kg Pulverkomponente

Pulverkomponente im Hobbock (Mischbehälter) liegend.

Lagerung

Frostfrei und kühl in geschlossenen Gebinden bis 6 Monate lagerfähig.

Reinigen der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.